

Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.

– GROSSVEREIN IN ESSEN –



**Unser Vorschlag für den nächsten Sommer:
Eine 12-tägige Flusskreuzfahrt auf dem
Yangtse-Kiang in China.
Die Reise lässt sich durch ein
Vor- und/oder Nachprogramm umfangreich
gestalten.**

**Die ESG hat eine neue Internet-Adresse:
www.esg9906.com**



Geschäftsstelle:
Hubertusburg
Dinnendahlstr. 25A
45136 Essen
(Huttrop)
Tel. 02 01 / 894 33 80
(Anrufbeantworter)

Geöffnet:
Montag
17.00–18.30 Uhr
Donnerstag
18.30–19.30 Uhr

Platzanlagen:
Bezirkssportanlage
Hubertusburg
Dinnendahlstr. 25A
45136 Essen
(Huttrop)
Tel. 02 01 / 26 24 76

HCE 99 e.V.
Hockey-
Kunstrasenanlage
Clubhaus
Dinnendahlstr. 27
45136 Essen
(Huttrop)
Tel. 02 01 / 26 18 19

1/2011



GUTSCHEIN

Transfer zum Flughafen Düsseldorf für 5,- Euro

Buchen Sie mit diesem Gutschein **bis zum 6.9.2011** eine Pauschalreise oder eine Kreuzfahrt (Abreise bis zum 31.7.2012) und wir fahren Sie aus dem gesamten Stadtgebiet Essen (Bochum, Gelsenkirchen etc. gegen geringen Aufpreis) zum Flughafen Düsseldorf.

Maximal 4 Personen mit jeweils 1 Koffer bringen wir zu jeder Tages- und Nachtzeit und pünktlich zum Flughafen.

Und das kostet Sie nur 5,- Euro.

NEU: Beratung auch bei Ihnen Zuhause, auch ausserhalb der Öffnungszeiten-

CHECK IN **Reisecenter Essen**

Steeler Straße 327

45138 Essen

Telefon 02 01 / 89 84 89

Telefax 02 01 / 28 91 66





Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.

vormals: **Essener Sportverein 1899 e.V. · BTLV Rheinland 06 e.V.**

Sportangebote: Badminton, Fußball, Gymnastik und Turnen (auch für Kinder, Jugendliche, Mutter und Kind), Handball, Hockey, Tischtennis

Präsidium

Präsident:	Ulrich Schlüter, Tel. 02 01 / 75 25 07
2. Vorsitzende:	Renate Heinrich, Tel. 02 01 / 23 57 79
Geschäftsführerin:	Brigitta Schmuck, Tel. 02 01 / 27 61 10
Schatzmeister:	Helmut Kahlert, Tel. 02 01 / 29 23 31
Mitglied des Präsidiums:	Tanja Neuhaus, Ulrich Wagner

So sind wir für Sie erreichbar!

Geschäftsstelle:	Dinnendahlstraße 25a, 45136 Essen (Huttrop), Telefon 02 01 / 894 33 80 Helmut Kahlert, Fax 02 01 / 316 22 47 Mail: esg.schmuck@email.de
Öffnungszeiten:	Montag von 17.00 bis 18.30 Uhr Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr
Postanschrift:	Essener Sport-Gemeinschaft 99/06, Dinnendahlstraße 25a, 45136 Essen
Konto:	Sparkasse Essen, (BLZ 360 501 05), Kto.-Nr. 4 708 442
Spendenkonto:	Sparkasse Essen, (BLZ 360 501 05), Kto.-Nr. 2 601 003
Abteilungen	
Badminton:	Monika Dommers, Tel. 02 01 / 26 37 69 Mail: monika.dommers@googlemail.com Postbank Essen, (BLZ 360 100 43), Kto.-Nr. 429 41-436
Fußball Senioren:	Helmut Kahlert, Tel. 02 01 / 29 23 31, Fax 02 01 / 316 22 47 Mail: heleva@kahlert-essen.de Sparda-Bank West eG, (BLZ 360 605 91), Kto.-Nr. 2 697 944
Fußball Junioren:	Andreas Rödder, Tel. 02 01 / 51 72 18 Mail: a.roedder@hydro-net.de Förderverein ESG 99/06, (BLZ 360 200 30), Kto.-Nr. 3 605 213
Gymnastik:	Astrid Ulrich, Tel. 02 01 / 27 23 54 Mail: steffi703@gmx.de Postbank Essen, (BLZ 360 100 43), Kto.-Nr. 4 303 36-431
Handball:	Waltraud Rang, Tel. 02 01 / 27 19 79, Fax 02 01 / 890 32 13 Mail: wrang@t-online.de Sparda Bank West eG, (BLZ 360 605 91), Kto.-Nr. 520 247
Hockey:	Manfred Rieder, Tel. 02 01 / 89 58 60, Fax 02 01 / 26 40 85
Tischtennis:	Walter Ahndorf, Tel. 02 01 / 59 44 16 Mail: wahndorf@aol.com Sparkasse Essen (BLZ 360 501 05), Kto.-Nr. 4 102 083
Gesamtherstellung:	Druckerei Pohler & Kobler GmbH Tel. 02 01 / 316 22 45, Fax 02 01 / 316 22 47 Mail: mail@pohlerkobler.de, www.pohlerkobler.de



Visionen oder konkrete Ziele

Vor kurzem erschienen zwei Artikel über unseren Verein ESG 99/06 im Steeler Kurier.

Der erste befasste sich mit unseren Zukunftsplänen. Die Reaktionen darauf lassen sich grob in zwei Kategorien einteilen: „Illusionäre Visionen“ (Altkanzler Helmut Schmidt: „Wer Visionen hat, soll zum Arzt gehen“) und „Zukunftsorientierter pragmatischer Ansatz“.

Um Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, die Sie keine Gelegenheit hatten, den Artikel zu lesen, eine Meinungsbildung zu ermöglichen, wird dessen Inhalt kurz dargestellt. Er beruht auf einem Gespräch, das Rainer Adams (unser neuer Mitarbeiter im Bereich Marketing und Sponsoring sowie langjähriges Mitglied unserer Tischtennisabteilung) und unser Präsident Ulrich Schlüter mit dem Steeler Kurier führten: Alle unsere Abteilungen messen der Jugendarbeit den höchsten Stellenwert zu. Neben der sportfachlichen Ausbildung werden hierbei soziale Kompetenzen intentional und funktional gefördert. Im Fußballjugendbereich stoßen wir mittlerweile bei knapp unter 500 Kindern und Jugendlichen zahlenmäßig an unsere Grenzen, obwohl 70 Trainer, Übungsleiter und Eltern als Betreuer zur Verfügung stehen.

Die an unsere Sportanlage Hubertusburg angrenzende Sporthalle ist wegen der Hallenbodenmaße für Mannschaftssportarten nicht zu gebrauchen. Zu unserer runderneuten Bezirkssportanlage mit dem Vereinsheim als Kommunikationszentrum und dem attraktiven Rasenplatz passt die Sporthalle weder hinsichtlich ihres maroden Erscheinungsbildes noch ihrer sehr eingeschränkten Funktionalität.

Eines unserer Ziele für die nähere Zukunft ist die Gründung einer Abteilung für die gezielte, medizinisch begleitete Gesundheitsprävention sowie für die Nachsorge bei vorangegangenen ge-

sundheitlichen Problemen. Gedacht ist u.a. an eine Herzsportgruppe, eine Gruppe zur Sporttherapie bei rheumatischen Erkrankungen sowie bei Haltungsschäden auch im Hinblick auf berufsbezogene körperliche Belastungen. Im Blick sind zudem Rehabilitationsmaßnahmen bei Sportverletzungen.

Da dieses, wie bereits angedeutet, jeweils notwendigerweise medizinisch begleitet werden muss und Trainer sowie Übungsleiter einer besonderen vorhergehenden Schulung bedürfen, stellt sich das Problem der finanziellen Mittel. Unser Verein ist nicht in der Lage, dieses alleine zu schultern und hofft auf Unterstützung durch Sponsoren und die Kommune. Dazu kommt, dass diese Ziele in der derzeitigen maroden, benachbarten Sporthalle (s. o.) nicht zu erreichen sind, weil auch die notwendigen transportablen und befestigten Sportgeräte nicht vorhanden oder brauchbar sind.

Insgesamt will die ESG 99/06 den Jugendlichen dabei helfen, solidarisches Verhalten, Gemeinsinn und Selbstbewusstsein weiterzuentwickeln sowie eine Sportart zu erlernen, die sie auch als Erwachsene mit Freude betreiben können.

Unseren erwachsenen Mitgliederinnen und Mitgliedern will unser Verein ein Angebot zur Gesunderhaltung und zur Einbindung in eine soziale Gemeinschaft machen.

Eine wesentliche Grundlage dieser Ziele ist das Ehrenamt unserer Verantwortlichen.

Dieses alles könnte auf **einer** Sportanlage, nämlich der BSA Hubertusburg, stattfinden.

Das Präsidium will mit dem Artikel im Steeler Kurier demnach keine Visionen formulieren, sondern den verantwortlichen Sportpolitikern und auch potentiellen Sponsoren einen Denk- und Handlungsanstoß geben.

Präsidium der ESG 99/06

**Nur im Verein
ist Sport am Schönsten!**



Einladung

zur Jahreshauptversammlung 2011 gem. § 19 unserer Satzung, am Donnerstag, dem 7. Juli 2011, pünktlich um 20.00 Uhr, in das Vereinsheim Hubertusburg, Dinnendahlstraße 25a.

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit, Totenehrung
 2. Wahl der Protokollführung
 3. Genehmigung der Tagesordnung
 4. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten JVH
 5. Bericht des Präsidenten
 6. Bericht des Schatzmeisters
 7. Bericht der Kassenprüfer
 8. Ehrungen
 9. Wahl eines Versammlungsleiters
 10. Entlastung des Präsidiums
 11. Wahl der Kassenprüfer
 12. Wahl des 2. Schatzmeisters, und Leiter Marketing/Sponsoring
 13. Mitgliederlisten
 14. Verschiedenes
 15. Abschluss (Präsident)

Anträge auf Ergänzungen der Tagesordnung müssen spätestens 10 Tage vor dem Termin der Jahreshauptversammlung durch Einschreibebrief an das Präsidium eingegangen sein. Über ein zahlreiches Erscheinen der Mitglieder würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen
Ulrich Schlüter, Präsident



Vorstand



www.esg9906.com

Unter dieser **neuen ESG-Internet-Adresse** sind alle Abteilungen der ESG 99/06 zu finden. Mit besonderer Aufmerksamkeit sollten Sie unsere Chronik besuchen.

Sollten Sie innerhalb der vorliegenden Chronik Fehler entdecken, inhaltliche Texte richtig stellen können, falsche Jahreszahlen feststellen oder Bildunterschriften korrigieren oder ergänzen können, so möchten wir Sie auffordern, dies richtig zu stellen. Alle Angaben werden aktualisiert und bei nächster Gelegenheit im Internet in korrekter Form eingestellt.

Haben Sie die Möglichkeit durch weitere Bilder oder interessanten Unterlagen diese Chronik zu ergänzen, so möchten wir Sie auffordern, sich doch bitte mit der ESG 99/06 in Verbindung zu setzen.

**Haben Sie Fragen, so wenden Sie sich bitte an
Helmut Kahlert, Auf der Litten 68, 45139 Essen,
Tel. 02 01 / 29 23 31 oder per E-Mail: heleva@kahlert-essen.de**

*Wir bitten unsere Vereinsmitglieder
bei ihren Einkäufen die Inserenten
in diesem Heft zu berücksichtigen.
Besten Dank!*



Rainer Adams

Rainer Adams (54 J.), seit 28 Jahren Mitglied unserer Tischtennisabteilung, stellt uns seit Jahresbeginn seine Kenntnisse und Kontakte in den Bereichen Marketing und Sponsoring zur Verfügung. Wir sind sicher, dass wir mit ihm einen sehr wichtigen Mitarbeiter bekommen haben. Sein Einsatz für uns zeigt bereits erste Erfolge:

Mit dem Allbau und dem Restaurant „Fährmann am See“ konnten wir zwei weitere Werbepartner gewinnen.

Die Zielstellungen unserer ESG 99/06 wurden bereits zweimal im Steeler Kurier veröffentlicht. Derzeit belebt R. Adams unsere Beziehungen zu Oliver Bierhoff neu. Er besuchte ihn zusammen mit Hans Willemsen (dieser war Oliver's Trainer) in Frankfurt.

Rainer Adams wird auf unserer Mitgliederversammlung am 7. Juli 2011 als 2. Schatzmeister kandidieren.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit ihm.

Das Präsidium

ÜBER 35 JÄHRIGE FACHERFAHRUNG

Parkett ANTON STIENE

45138 ESSEN · MATHILDE-KAISER-STRASSE 33 · TELEFON 02 01 / 28 63 59

Ausführung sämtlicher Parkettarbeiten:

Neuverlegung · Verlegung auf alle alten Fußböden · Reparaturen
Abschleifen und versiegeln von alten Böden sowie Treppenstufen



2. Jahr Bezirksliga Die 3. Mannschaft steigt auf



Die 1. Mannschaft in der Saison 2010-2011: Hintere Reihe von links nach rechts: Trainer Michael Posenau, Kim Knappmann, Mario Toth, Sebastian Teutscher, Tim Schynol, Christoph Kleiber, Martin Janocha, Kevin Maher, Tim Lapaczynski, Stefan Rech, Mounir Rhamsoussi, Niklas Honnete, Betreuer Edgar Loosemann.

Vordere Reihe von links nach rechts: Deniz Kartal, Antonius Bingker, Markus Rausch, Thorsten Kaszub, Kajenrakuma Mahendrarajah, Gojko Lotina, Dennis Plaschke, Thomas Rausch, Maik Knappmann. Es fehlen: Oliver Schultz, Matthias Raczkowski, Jens Posert.

Unsere 1. Mannschaft ist nach Abschluss der Saison 2010/2011 mit großem Vorsprung in die Bezirksliga aufgestiegen. Schon in den ersten Spielen der Bezirksliga wurde festgestellt, dass in dieser Liga schon ein anderer sportlicher Wind weht. Die Mannschaft lernte dazu und stellte sich auf die kommenden Gegner besser ein. Zwischenzeitlich konnten wir uns im oberen Tabellendrittel aufhalten. Schon nach wenigen Spielen verletzte sich Kim Knappmann so schwer, dass er die ganze kommende Saison komplett ausfiel. Bis zu diesem Zeitpunkt stand er als bester Torschütze in dieser Liga an Platz 1. Doch die Mannschaft und Trainer Michael Posenau ließen sich dadurch nicht aus der Ruhe bringen. Auch in der Presse wurde viel Gutes über die ESG berichtet. Die Mannschaft setzte ihren Weg fort und setzte sich bis zum Ende der Saison auf einem einstelligen

Tabellenplatz fest. Als Aufsteiger mit Abschluss der Tabelle auf dem 8. Platz stehen zu können sind wir vollauf zufrieden. Die neue Gruppeneinteilung liegt mittlerweile vor. Wir spielen zukünftig in der Gruppe 3 wiederum mit Mannschaften aus Velbert und Mülheim. Packen wir es an.

Von unserer 2. Mannschaft wurde von uns doch etwas mehr erhofft, als schließlich am Ende herauskam. Wir stellten uns vor, im oberen Drittel mitzuspielen. Bis Ende der Hinrunde waren wir nicht weit vom Abstiegsplatz entfernt. Mit Beginn der Rückrunde festigte sich die Mannschaft um Trainer Thorsten Sann. Zudem verstärkte sich die Mannschaft mit einem neuen Torwart. Daniel Koch kam zu uns, nachdem Wacker Steele seine Mannschaft zurückzog. Mit ihm wurden dann direkt die ersten sieben Spiele gewonnen. Dadurch entfernte sich die Mann-



Fußball

☎ 02 01 / 29 23 31 Helmut Kahlert

schaft schnell vom Tabellenende und landete mit Abschluss der Saison auf Platz 10. Mit der Saison 2010/2011 meldete die ESG 99/06 erstmals in ihrer Vereinsgeschichte eine 3. Mannschaft. Zugleich kam mit Markus Waterkamp ein weiterer Trainer zu der ESG. Durch Neuzugänge und Spieler aus der A-Jugend festigte sich unsere 3. Mannschaft sehr schnell.

Diese spielte von Anfang an mit um den Aufstieg. Bemerkenswert war nur, dass die Kreisliga C mit 22 Mannschaften begann und am Ende nur noch 12 Mannschaften übrig blieben. Trotzdem einen herzlichen Glückwunsch an Trainer und Mannschaft zu dem erreichten Aufstieg. Die ESG spielte somit in der kommenden Saison mit der 2. und 3. Mannschaft in der Kreisliga B.



3. Mannschaft 2010 – Schon im ersten Jahr konnte der Aufstieg in die Kreisliga B erreicht werden: Hintere Reihe von links nach rechts: Trainer Markus Waterkamp, Daniel Rüdiger, Kai Karic, Shqipron Simnica, Eleftherios Zavrakiedis, Christian Pape, Felix Selter, Nenad Idic, Thorsten Steflitsch. Vordere Reihe von links nach rechts: Alexander Paas, Veysi Akbulut, Nick Hartung, Adama Konate, Matthias Axt, Andreas Schmuck.

MARTIN SCHÄFERMEYER

**Schreibwaren · Reisebüro
Mit Lotto und NKL · Tabak und Presse**

**Steeler Str. 426 · 45138 Essen · Telefon 02 01 / 26 42 23
Geöffnet: Mo.-Fr. 7.30-13.00 Uhr und 14.30-18.00 Uhr, Sa., 8.00-13.00 Uhr**



Fußball-Jugend

☎ 0201 / 891 57 23 Jürgen Rehberg
☎ 0201 / 51 31 15 Torsten Jung

Unter neuer Führung

Am 16. März diesen Jahres fand die Jahreshauptversammlung der Jugendfußball-Abteilung in unserem Vereinsheim statt. Jürgen Rehberg wurde als neuer Jugendleiter gewählt und löst Andreas Rödder ab, der die Abteilung in den letzten Jahren geführt hat. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Andreas für die hervorragende Arbeit. Neu im Vorstand, bzw. mit neuen Aufgaben betraut begrüßen wir auch Sandra Gumpert (Kassiererin), Thomas Olmes (stellv. Geschäftsführer), Kalle Grziwa, (sportliche Leitung E-G), Michael Braun (sportliche Leitung Damen und U17), André Bendik (sportliche Leitung Mädchen) und Benjamin Breckow (Jugendbeauftragter). Nach wie vor gehören wir mit rund 450 Mitgliedern zu den größten Jugendfußball-Abteilungen in Essen, mit dieser Zahl sind wir aber auch an der Grenze der Platz- und Kabinenkapazitäten angelangt. Problematisch sind auch die verlängerten Schulzeiten, hier sind wir darauf angewiesen, die Trainingszeiten nach hinten zu verschieben, im ungünstigsten Fall müssen die Trainingszeiten gekürzt werden. Hier gilt es eine für alle Beteiligten zufrieden stellende Lösung zu finden.

Sportlich gesehen sind wir auf einem guten Kurs. An erster Stelle sind hier unsere U11-Mädchen und die C3-Jungen erwähnt, die in ihren Ligen jeweils Meister wurden, wobei der C3 dies ungeschlagen gelang. Einen herzlichen Glückwunsch an die Mannschaften, deren Trainer Birger Kandzorra und Thomas Schnitter und an alle die im Hintergrund geholfen haben. Wichtig für die gesamte Fußballabteilung ist der Aufstieg der A-Jugend in die Kreisleistungsklasse, womit wir wieder mit allen Altersklassen in der Kreisleistungsklasse vertreten sind, Glückwunsch Jungs! In den aktuell stattfindenden Entscheidungsspielen können wir auch hier noch die Meisterschaft erreichen, die Chancen stehen nach einem 2:1 Sieg im Auftaktspiel gegen FC Kray II. recht gut. Unsere B1 erreichte mit überwiegend Spielern des jüngeren Jahrgangs 1995 einen hervorragenden dritten Platz in der Kreisleistungsklasse, wobei wir bis kurz vor dem Saisonfinale noch im Titelrennen waren. Die B2 blieb mit Platz sechs etwas hinter den Erwartungen zurück, hatte aber auch besonders in der Rückrunde mit personellen

Problemen zu kämpfen. Unser Aushängeschild die C1 tat sich in dieser Saison in der Niederrheinliga unerwartet schwer. Erst kurz vor Saisonende und nach insgesamt zwei Trainerwechseln konnte der direkte Abstieg vermieden und die Qualifikationsspiele für die neue Saison erreicht werden. Diese werden von der kommenden C1 gespielt, die als C2-Jungjahrgang in der Kreisleistungsklasse mit Platz drei überraschen konnte. Die Gegner in der Qualifikation heißen SC Velbert (25.6. in Velbert) und VfB Homberg (2.7. auf der Hubertusburg). Die D1 gewann nach durchwachsenem Saisonstart noch die Hallenwinterrunde und belegte einen guten dritten Platz in der Kreisleistungsklasse, hier wäre vielleicht mehr möglich gewesen. Im Kreispokal schied die Mannschaft im Halbfinale nach einem Wiederholungsspiel unglücklich nach Elfmeterschiessen aus.

Unsere D2 schaffte in der Kreisklasse als Jungjahrgang den fünften Platz, die D3 landet hier auf einem guten vierten Platz. Für die E1 war, neben dem Sieg bei der Hallenwinterrunde, sicherlich der 1. Mai das Saisonhighlight, da fand das Kreispokalfinale auf der heimischen Hubertusburg statt. Leider wurde dieses, trotz des hohen Ergebnisses von 1:5, mehr als unglücklich verloren. In der Meisterschaft wird derzeit ein hervorragender zweiter Platz belegt. Auch die E2 belegt in ihrer Gruppe einen guten vierten Platz. Unsere Jungjahrgänge der E3 und E4 konnten einige Favoriten ärgern und belegen die Mittelfeldplätze sechs und sieben. Ohne offizielle Tabellen dafür mit viel Begeisterung spielen unsere F-Jugendlichen unter Raschid El Berkaoui (F1), Ralf Griguschies (F2) und Sophie van de Sand (F3).

Für die F4 konnten wir im Winter mit Georg Schaller einen „alten“ ESger als Trainer gewinnen. Bei der Hallenwinterrunde konnte dann mit guten Platzierungen bewiesen werden, dass auch wenn es um Punkte und Siege geht unsere F-Jugendlichen mehr als mithalten können. Bei den Bambinis ist nach wie vor mit großer Freude und viel Unterstützung der Eltern Hans Willemsen am Ball und mit Markus Koch steht schon das nächste ESG-Urgestein als Trainer in den Startlöchern.

Unsere U13 hatte die ganze Saison mit verletzungsbedingten Problemen zu kämpfen und



Fußball-Jugend

☎ 0201/891 57 23 Jürgen Rehberg
☎ 0201/51 31 15 Torsten Jung

belegt in ihrer Gruppe Platz neun. Waren sie dann mal komplett konnten Sie durchaus mit den Spitzenteams mithalten, was auch der Sieg bei der Winterhallenrunde beweist. Auch in der U17 gab es viele Personalprobleme, so dass es nur zu Platz acht reichte.

Unsere erste Damenmannschaft konnte nach einem guten Saisonstart den Abstieg aus der Bezirksliga mit Platz 10 nur knapp verhindern, die zweite Damenmannschaft belegte dagegen in der Kreisliga mit Platz sieben einen guten Mittelfeldplatz.

In einigen Altersklassen beginnt schon jetzt, kurz nach Saisonschluss, die Vorbereitung für

die neue Saison, hier wurde auf die neuen Mannschaften umgestellt, sodass Freundschafts-, bzw. Testspiele anstehen, andere Mannschaften spielen noch Turniere. Bei all diesen Aktivitäten, wie auch bei den Saisonabschlussfeiern wünschen wir viel Erfolg und Freude.

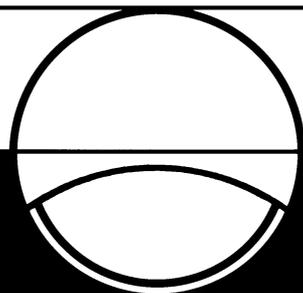
Dankeschön sagen wir bei allen Trainern, Betreuern und Helfern für ihre ehrenamtliche Arbeit und für die anstehenden Sommerferien wünschen wir allen eine schöne Zeit und gute Erholung.

*Der Vorstand der
Jugendfußball-Abteilung der ESG 99/06*

Wichtiger Termin der Jugendfußball-Abteilung der ESG 99/06

- **Sommerfest 2011:** Unser traditionelles Sommerfest findet in diesem Jahr von Freitag, den 9. September, bis Sonntag, den 11. September 2011, statt.

**BRILLEN
UND KONTAKTLINSEN**



OPTIK

n. wessiepe

Inhaber: Klemens Loomann

Steeler Straße 206 · 45138 Essen



Fußball-Jugend

☎ 0201 / 891 57 23 Jürgen Rehberg
☎ 0201 / 51 31 15 Torsten Jung



Meister der Normalgruppe und damit Aufsteiger in die Kreisbestengruppe wurden die A-Junioren der ESG 99/06.

Die U11-Juniorinnen wurden ebenfalls Gruppensieger.

Die D-Junioren gewannen die diesjährige Hallenwinterrunde 2011 und wurden Dritter der Kreisbestengruppe.



Touristengebete

Himmlicher Vater, sieh herab auf uns, Deine bescheidene, gehorsamen Touristendiener, die dazu verdammt sind, diese Erde zu bereisen, zu fotografieren, Postkarten abzuschicken, Souvenirs zu kaufen und in pflegeleichter Unterwäsche herumzulaufen.

Wir bitten dich, oh Herr, aufzupassen, dass unser Flugzeug nicht entführt wird, unser Gepäck nicht verloren geht und unser Übergewicht nicht bemerkt wird. Beschütze uns vor habgierigen und skrupellosen Taxifahrern.

Gib uns heute göttliche Führung in der Suche nach unseren Hotels, dass unsere vorbestellten Zimmer frei und sauber sind und wenn irgendwie möglich, dass es heisses Wasser gibt. Wir beten, dass die Telefone funktionieren und die Vermittlung unsere Sprache spricht und dass keine Post von unseren Kindern auf uns wartet, die uns dazu zwingen würde, vorzeitig nach Hause zu fahren.

Führe uns, oh Gott, in gute billige Restaurants, wo das Essen vorzüglich ist, die Kellner freundlich und der Wein im Preis inbegriffen.

Gib uns die Weisheit, korrekte Trinkgelder zu geben in Währungen, die wir nicht verstehen. Verzeih uns, wenn wir aus Unwissenheit zu wenig geben und zuviel aus Furcht. Lass die Einheimischen uns lieben für das was wir sind, und nicht für das was wir ihren weltlichen Gütern hinzufügen können.

Gib uns die Kraft Museen, Kathedralen und Schlösser zu besuchen, die in den Reiseführern als ein Muss angegeben sind. Und wenn wir einmal ein historisches Denkmal verpassen um ein Mittagsschläfchen zu halten, habe Gnade, denn unser Fleisch ist schwach.

Lieber Gott, halte unsere Frauen fern vom Einkaufen und behüte sie vor günstigen Gelegenheiten, die sie weder brauchen noch sich leisten können. Führe sie nicht in Versuchung, denn sie wissen nicht was sie tun.

Allmächtiger Vater, bewahre unsere Männer davor, fremden Frauen nachzuschauen und sie mit uns zu vergleichen. Beschütze sie davor, sich in Cafés und Nachtbars aufzuspielen. Vor allem, vergib ihnen nicht die Schuld, denn sie wissen genau was sie tun.

Und wenn unsere Reise zu Ende geht und wir zu unseren Lieben zurückkehren, gib uns die Gunst, jemanden zu finden, der sich unsere Fotos und Filme ansieht und unseren Erzählungen zuhört, so dass unser Leben als Tourist nicht umsonst gewesen ist.



**Gymnastik, Turnen
und Jugend**

☎ 02 01 / 27 23 54 Astrid Ulrich



Am Samstag, dem 16. April 2011, hat eine unserer ersten Wettkampfturnerinnen Anette Böttcher geheiratet. Im Namen der gesamten Gymnastik-Turn-Abteilung möchten wir dem jungen Ehepaar für die Zukunft alles erdenklich Gute wünschen!

Hochzeit



Unsere Stadtrundfahrt: Wir, die Frauen der Donnerstagsgruppe, wollten unsere Stadt von innen und außen kennenlernen. So entschlossen wir uns zu einem 90 minütigem Stadtrundgang über 2,5 km Länge. Dabei hörten wir Geschichtliches und Interessantes, was wir bis dato noch nicht über Essen wussten. Der Höhepunkt begann, als wir in den Doppeldeckerbus (natürlich nach oben) stiegen und unsere Stadt von GPS erklärt bekamen: Zollverein, Margarethenhöhe, Villa Hügel, die Lerchenstr. runter, am Baldeney-See entlang und den Werdener Berg hinauf, Richtung Haus Technik. Wie schön Essen doch ist, erfuhren wir hautnah auf dieser Stadtrundfahrt. Den Tag beendeten wir in einer gemütlichen und lustigen Runde mit gutem Essen im „Löwen“.



Jahrgangsbestenwettkampf

Der diesjährige Essener Jahrgangsbestenwettkampf fand am 10. April 2011 in der Turnhalle an der Haedenkampstraße statt.

Unsere jüngste Turnerin Anna Bergrath durfte mit ihren gerade einmal sechs Jahren an diesem Tag ihre ersten Wettkampferfahrungen machen. Im stärksten vertretenen Jahrgang 2003 gingen 43 Turnerinnen an den Start und unsere sechs Mädels haben sich wacker geschlagen.

Folgende Platzierungen gab es bei der Siegerehrung: Hannah Faby Platz 2, Cara Messler Platz 7, Antonia Meyer Platz 10, Alina Arnscheidt Platz 19, Anouk Pretz Platz 23 und Anna Uhlenbrock Platz 24.

Im Jahrgang 2002 sicherte sich Emma Bucht ebenfalls den zweiten Platz, Sophia von Schaewen verpasste das Treppchen nur knapp und landete auf dem vierten Platz. Ronja Bergrath kam auf den 18. und Sarah Denig auf den 19. Platz. Ebenfalls toll gekämpft haben Antonia Wagner und Viviann Santos Brambini auf den Plätzen 23 und 24.

Lilith Müller erturnte im Jahrgang 2001 einen tollen dritten Platz. Laura Seibring kam auf den 20. Platz.

Eine Altersklasse höher turnten Lisa Ullenboom und Anna Hohscheid. Sie belegten die Plätze 9 und 13.

Als einzige Turnerin der ESG startete Jana Zupan im Jahrgang 1999. Von 21 Konkurrentinnen konnte sie 16 hinter sich lassen und holte sich somit den 6. Platz.

Im Jahrgang 97/96 landete Sarah Hanke auf dem 20. Platz, Anna Speier und Ricarda Michels auf den Plätzen 15 und 14. Den dritten Platz erturnte sich hier Lea Müller.

Unsere älteste Turnerin bei diesem Wettkampf Bianca Hoffmann holte sich den 6. Platz.

Aufgrund ihrer Platzierungen haben sich bei diesem Wettkampf folgende sechs Mädels für die

Verbandsgruppenausscheidungen am 22. Mai 2011 in Düsseldorf weiterqualifiziert: Hannah Faby, Emma Bucht, Sophia von Schaewen, Lilith Müller, Lea Müller und Bianca Hoffmann. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg in Düsseldorf!

Verbandsgruppen- ausscheidungen 2011

Am 22. Mai 2011 fanden in Düsseldorf die Verbandsgruppenausscheidungen statt.

Im Jahrgang 02/03 wurden 35 Turnerinnen gewertet. Sophia von Schaewen landete auf dem 27. und Hannah Faby auf dem 21. Platz. Emma Bucht holte sich den 7. Platz und qualifizierte sich so direkt für das Finale am 10. Juli 2011 in Düren.

Im Jahrgang 00/01 startete Lilith Müller mit 38 anderen Turnerinnen und landete auf einem tollen 16. Platz.

Unsere beiden ältesten Turnerinnen Lea Müller und Bianca Hoffmann gaben an diesem Tag ebenfalls ihr Bestes und holten sich so auch die Qualifikation für das Finale.

Wir gratulieren allen Turnerinnen ganz herzlich zu einem erfolgreichen Wettkampf und wünschen den Qualifizierten für das Landesfinale am 10. Juli 2011 in Düren viel Erfolg!

Weitere Wettkämpfe

3. Juli 2011

Mannschaftswettkampf in Essen in der Turnhalle der Haedenkampstraße

10. Juli 2011

Landesfinale im Einzel in Düren. Hierfür haben sich Emma Bucht, Lea Müller und Bianca Hoffmann qualifiziert!

**Nächster Redaktionsschluss:
Freitag, 18. November 2011
(Endtermin)**



Große Pläne und herbe Rückschläge



Die Saison ist beendet, diesmal mit einem traurigen Ergebnis. Die erste Männermannschaft landete in der Bezirksliga auf dem letzten Platz und die zweite musste schon vor Beendigung der Spiele zurückgezogen werden.

Es lag daran, dass die Spieler keine Lust hatten regelmäßig zum Training zu kommen. Jedes Ereignis war wichtiger, als am Wochenende Handball zu spielen. Die Konsequenz war, dass der Trainer uns während der Saison verließ (oder bekam er mehr Geld?). Nun haben auch die Spieler uns Richtung HSG am Hallo verlassen.

Da wir schon lange keinen Nachwuchs mehr haben, mussten wir den Spielbetrieb einstellen.

Noch gibt es die Handballabteilung. Vielleicht findet sich jemand der einen Neuanfang wagt.

Das ist der traurigste Bericht, den ich je geschrieben habe. Ich danke allen, die uns unterstützt haben.

Waltraud Rang

Feiern in unserem Vereinsheim auf der Hubertusburg

Dinnendahlstraße 25a, 45136 Essen

Gäste oder Mitglieder/innen zahlen eine
Kostenpauschale für die Anmietung von **50,00 €**

Reservierungen für ESG-Mannschaften sind kostenfrei.

Unsere Pächter **Gabi und Harti**

freuen sich auf Ihre Reservierungen

montags bis freitags von 10.30 Uhr bis 15.30 Uhr

samstags und sonntags von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Telefon 02 01 / 51 61 62

sowie im Vereinsheim während der Öffnungszeiten unter
02 01 / 894 33 79.

Der Veranstaltungsrahmen ist mit den Pächtern abzustimmen!



Aus: 50 Jahre Essener Sport-Verein 1899

Vor 27 Jahren wurde sie gegründet
Erfolgreiche Jahre vor dem Krieg –
Durch Zusammenschluss westdeutsche Spitzenklasse erreicht

Wo immer auch der Hockeysport junge Menschen in freudiger Begeisterung für diese Sportart vereint, da ist eine Unsumme von Idealismus die Voraussetzung für die Gründung einer Hockeygemeinschaft. Unsere Vorkämpfer im ESV 1899 können für sich in Anspruch nehmen, dieser Voraussetzung im vollsten Ausmaße gerecht geworden zu sein, denn die Vorbedingungen waren vor 27 Jahren in Essen, als ausgesprochene Industriestadt, nicht gerade die günstigsten. Dass der Hockeysport heute noch in unserem Verein eine angesehene Pflegestätte hat, beweist, wie im Jahre 1922, dem Gründungsjahr, das die Hockeyabteilung auf eine solide Grundlage aufgebaut wurde.

Wie kam nun der von so vielen Leuten verpönte Hockeysport in unseren Verein hinein, und wer waren die ersten Hockeyjünger?

Es dürfte in diesem Zusammenhang angebracht sein, einen ganz kurzen Rückblick auf die Entwicklung des Hockeysportes im allgemeinen zu halten.

Während nachgewiesener Weise dem Hockey ähnliche Spiele schon im grauen Altertum bekannt waren, deren Ausbreitung ihren Weg von Persien über Griechenland und das römische Reich nahm, ist als Geburtsland des modernen Hockey England anzusehen.

Hockey im Westen schon 1896

In Deutschland wurde erstmals im Jahre 1896 Hockeyspiel des Godesberger Pädagogiums und des Bonner Gymnasiums ausgetragen. Dann hörte man einige Jahre nichts mehr, bis 1899 in Berlin ein Hockeyspiel zwischen zwei Damenmannschaften den Auftakt des Hockeysportes für die damalige Reichshauptstadt bildete. Dass dabei die Damenröcke bis zum Knöchel reichten und Strohhüte getragen wurden, tat der Begeisterung keinen Abbruch. In anderen Großstädten fasste der Hockeysport ganz allmählich Fuß. Bis Ende 1909 ist die Ausbreitung soweit gediehen dass sich die Notwendigkeit ergab, die schon gegründeten Vereine in einer Organisation zusammenzufassen.

Am 1. Januar 1910 erfolgte die Gründung des deutschen Hockeybundes. Damit begann eine neue Etappe der Aufwärtsentwicklung. So konnte auch

der Tag kommen, an dem Essen von der Hockeywelle erfasst wurde. Schon im gleichen Jahre wurde in Essen im Essener Turn- und Fechtclub eine Hockeyriege gegründet. Erst im Jahre 1921 erreichte die Hockeywelle auch den ESV 1899. Ein kleiner Kreis ESVer wurde vom Hockey angezogen und wie elektrisierend belebt. Besonders die ESV-Leichtathleten waren von dem Willen beseelt, durch Hockeyspielen im Herbst und Winter auf dem Sportplatz im Training zu bleiben. Aber die Vereinschronik berichtet, dass diese Hoffnung so schnell sich nicht erfüllen sollte. Jedoch der Hauptvorstand konnte schließlich dem Drang nach der Gründung einer Hockeyabteilung nicht mehr widerstehen. Einer der immer tätigen Idealisten war Aloys Strack. Er und etwa zwanzig gleichgesinnte Kameraden konnte am 3. März 1922 die Hockeyabteilung gründen. Die Unentwegten, die mit den krummen Stöcken den kleinen weißen Ball schlagen, stoppen, dribbeln und Tore erzielen wollten, bewiesen, dass die neue Abteilung ein lebensfähiger Zweig des ESV 99 werden würde, denn schon von Anfang April 1922 an setzte unter allgemeiner Beteiligung ein regelrechtes, intensives Training ein. Herr Ernst Feldhaus, der während seiner Kriegsgefangenschaft in England das Hockeyspielen erlernt hatte und bei dem Essener Hockeypionier Etuf der beste Spieler war, übernahm als alter ESVer das Training. Seine Bemühungen waren selbst zu seiner größten Freude von Erfolg gekrönt. Nach zwei Monaten schon glaubte die neue Hockeymannschaft ihr erstes Spiel wagen zu dürfen, nachdem „Westfalia“ Herne eine Einladung an die neue Hockeyabteilung im ESV 99 ergehen ließ. Sie wurde freudig begrüßt und auch angenommen. Am 5. Juni 1922 trat also die neue Hockeyabteilung erstmalig an die Öffentlichkeit, und zwar mit folgender Mannschaft: Franz, Pippert, J. Kania, Strack, W. Fischer, Freytag, A. Worm, Lorenz, E. Kania, Kessel, Hahn.

Der Gegner „Westfalia“ Herne war zur Zeit ziemlich gefürchtet. Er gewann erwartungsgemäß das Spiel mit 9:2. Trotz der starken Hintermannschaft von Westfalia konnten die Hockeyspieler des ESV 99 zwei Tore erzielen. In weiteren Spielen wurden auch schon Siege errungen. Die Spielsperre des Sommers 1922 wurde durch eifriges Training aus-



genutzt, und eine neue Mannschaft wurde aufgestellt. Es erfolgte auch die Anmeldung zum Westdeutschen Hockeyverband. Dieser erteilte zunächst eine vorläufige Spielerlaubnis gegen alle Verbandsvereine. Somit konnte an die Aufstellung des Spielplanes für die Spielzeit 1922/23 herangegangen werden. Das erste Spiel der neuen Serie, zugleich das erste Befähigungsspiel, gegen Etuf lb ging 6:2 verloren. Dennoch bekamen die Hockeyleute des ESV eine sehr gute Kritik. Darin hieß es wörtlich: „Dieses Spiel brachte den Beweis, dass eine junge Mannschaft bei richtiger Anleitung ein stilreines Hockey zu spielen in der Lage ist.“ Im zweiten Befähigungsspiel musste die Mannschaft umgestellt werden, weil der gut veranlagte Mittelstürmer zum Etuf übergetreten war. Der Gegner war die 1. Mannschaft des Essener Turner-Bundes. Das Ergebnis 3:2 für den ETB erregte Aufsehen. Kurz nach der Erledigung dieser zwei Befähigungsspiele erhielt die Hockeyabteilung vom WHV die Mitteilung ihrer endgültigen Aufnahme. Im Herbst des Jahres musste in der Abteilungsleitung eine Änderung eintreten, weil Aloys Strack nach Köln übersiedelte.

Aber so schnell war der geeignete Nachfolger nicht gefunden. Zunächst arbeitete die Abteilung ohne einen Obmann weiter. Der Erfolg war der, dass recht bald auch eine 2. Herrenmannschaft auf die Beine gestellt werden konnte. In ihren Reihen waren gute Nachwuchskräfte für die 1. Mannschaft zu finden. Die Spiele der zwei Mannschaften waren nicht alle erfolgreich, einmal wegen der Güte anderer Hockeyeinheiten und dann aus Mangel an Routine. Dann traf ein schwerer Schlag die Hockeyleute. Die

damalige Besatzungsmacht beschlagnahmte für vier Monate die Platzanlage. Dadurch konnte das so dringend notwendige Training nicht mehr durchgeführt werden, auch die Spiele mussten auswärts ausgetragen werden. Die Spiele beim Gegner konnten kaum stattfinden, weil infolge Stilllegung des Eisenbahnbetriebes die Fahrgelegenheit ganz genommen war. Aber die opferfreudigen Mitglieder hielten das Hockeyfähnlein hoch. Nur hin und wieder konnte doch manche beschwerliche Reise gemacht werden, und wenn nicht, dann wurden sonntags gemeinsame Ausflüge gemacht. Sie förderten das kameradschaftliche Zusammenhalten. Es fand sich auch ein Mann, die Leitung der Hockeyabteilung zu übernehmen. Es war Willi Dertmann. Inzwischen war es Sommer 1923 geworden. Am 29. Juli 1923 nahm die 1. Mannschaft am Hockeyturnier des VfL Bochum 48 teil. Als Sieger der Vorrunde kam unsere 1. Mannschaft in den Endkampf mit der Elf von Bochum. Siegreich wurde dieses Endspiel gestaltet, und ein herrlicher Silberpokal war der Lohn aller Anstrengungen und der Kameradschaft. Nach diesem Abschluss der Spielzeit 1922/23 ging es wieder in die Sommerpause. Die Platzanlage gestattete wieder eifrige Trainingsarbeit. Für die neue Spielzeit 1923/24 hatten die drei Essener Vereine eine Vereinbarung getroffen, wonach man mit allen vorhandenen Mannschaften Klubkämpfe gegeneinander austragen wollte. Unsere Hockeyabteilung hatte mittlerweile auch eine genügende Anzahl Jugendlicher werben können. Somit konnten mit zwei Senioren und einer Jugendmannschaft die erwähnten Klubkämpfe durchgeführt werden.

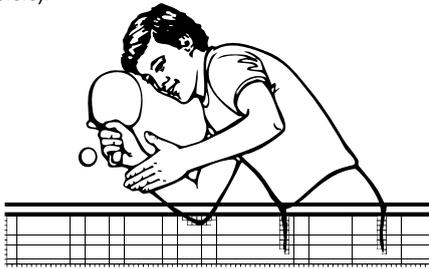


Aus dem Jahre 1939. Alte Herren vom ESV mit Etuf nach einem Spiel in Hügel.



Bezirksliga? – Leider nein! Trotz sehr guter Saison in der Bezirksklasse

Die **1. Herren** hatte die Vorrunde noch mit einem hervorragenden 2. Platz abgeschlossen, der die Relegation für die Bezirksliga bedeutet hätte. Zudem war der Abstand zum Tabellenführer denkbar knapp. Verletzungs- und krankheitsbedingt war dann in der Rückrunde diese Position nicht mehr zu halten. Immerhin gelang es **Mannheim, Gerwarth, Janßen und Co.**, Platz 3 der Bezirksklasse zu erreichen. Da muss man in der Geschichte der ESG 99/06 schon lange zurückblicken, um Ähnliches zu finden. Herausragend auch die Ranglistenplatzierung in den Paarkreuzen. Im oberen Paarkreuz: Platz 1 für Mannheim (34:2 Spiele), Platz 3 für Gerwarth (24:13 Spiele) und im mittleren Paarkreuz Platz 1 für Janßen, Chr. (20:2 Spiele).



Die **2. Herren** blieb in der 1. Kreisklasse lange Zeit ihre Leistungen schuldig. Im Endspurt konnte sie sich jedoch deutlich von den Abstiegsrängen absetzen. Mangelndes Training und 1 verletzungsbedingter Ausfall waren hier wohl maßgeblich, dass es im Gegensatz zum Vorjahr bei weitem nicht zu einer Aufstiegsrelegation reichte.

Die **3. Herren** war und blieb das Sorgenkind. Offenbar in einer starken Gruppe der 2. Kreisklasse platziert, aber auch durch fehlendes Training, landete man schließlich punktgleich aufgrund des schlechteren direkten Vergleichs nur auf einem Relegationsplatz. Das 1. Spiel wurde dann souverän gewonnen, das 2. Spiel wird eine gut lösbare Aufgabe, um Platz 1 der Relegation zu sichern. Leider ist damit die

Klasse auch noch nicht gesichert, da in den überörtlichen Klassen die dortigen Relegationen und ggf. Zurückziehungen auch noch positiv verlaufen müssen.

Für die **4. Herren** reichte es in der 3. Kreisklasse zwar wieder nicht zur Aufstiegsgruppe, die Rückrunde wurde aber ohne Niederlage abgeschlossen. Diesmal gelang allerdings souverän der Gruppensieg mit nur 1 Verlustpunkt und 4 Punkten Vorsprung auf den Tabellenzweiten.

Die neue **5. Herren** belegte bei den 4-er-Mannschaften der 3. Kreisklasse mit ausgeglichenerem Punkte- und Spielverhältnis (10:10 und 55:51) einen guten Platz 4 in ihrer 6er-Gruppe, nur 1 Punkt fehlte zu Platz 3.

Die **1. Jugend** entging in der Jungen-Kreisliga einmal mehr dem Abstieg ganz knapp. Dabei waren unsere Nachwuchsspieler doch regelmäßig überfordert. Unter anderem durch Wechsel in die Herren sind bei der Jugend bzw. den Schülern noch Kapazitäten frei. Wer sich für den Tischtennisport interessiert, ist zu einem Schnuppertraining (mittwochs von 18:00 bis 20:00 Uhr) gerne willkommen.

Als erfreulich können wir noch vermelden, dass in letzter Zeit einige „Hobbyspieler“ zu uns gefunden haben, die durchaus noch entwicklungsfähig sind. Ähnliches wünschen wir uns auch im Jugendbereich. Wichtig ist allein – der Spaß am TT-Sport.

Hier noch die anstehenden „Großereignisse“: 7. Juni 2011 (JHV mit Wahlen und Ehrungen, und Spielerversammlung) und 24. bis 27. Juni 2011 (Vereinsfahrt in einen Ferienpark nach Holland).

Walter Ahndorf

Hier noch die **Internet-Seiten** der ESG Tischtennis-Abteilung und des Kreises Essen:

www.esg-tischtennis.de

www.tt-essen.de

08/15
BANK

Sparkassen-Finanzkonzept

Vermögen
Altersvorsorge
Absicherung Ihrer Lebensrisiken
Service & Liquidität

Jetzt Finanz-Check machen!

Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

 Sparkasse Essen

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-essen.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**